

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 22.07.2021

Anfrage:
Schaltet München den Nachthimmel ein - zur Earth Night 2021?

Am 7. September 2021 findet die diesjährige Earth Night in Deutschland statt. Die Earth Night wurde von der ehrenamtlichen Vereinigung „Paten der Nacht“ 2019 ins Leben gerufen, um einen bewussteren Umgang mit der Ressource Licht zu bewirken. Denn unsere Nächte werden trotz bzw. gerade wegen der LED immer heller. Die entstehende Lichtverschmutzung belastet unseren Planeten durch erhebliche CO₂-Emissionen, hohen Ressourcenverbrauch, Beeinträchtigungen des menschlichen Biorhythmus und vor allem massives Insektensterben.

Die Landeshauptstadt München hat sich bereits letztes Jahr erfolgreich an der Earth Night beteiligt, indem sie die öffentliche Anstrahlung von Gebäuden, Brunnen und Denkmälern nicht erst um 23 Uhr, sondern bereits um 22:00 ausgeschaltet hat. Andere bayerische Gemeinden, wie z.B. Aschau im Chiemgau oder Bernau am Chiemsee, haben allerdings ihre gesamte Straßenbeleuchtung während dieser Nacht ausgeschaltet.

Kann München dieses Jahr ein auffälligeres Zeichen setzen, um auf die Notwendigkeit zur Einsparung von Ressourcen, zur Reduktion von Emissionen und zum rücksichtsvollen Umgang mit Insekten aufmerksam zu machen?

Darum fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Ist es möglich, dieses Jahr zur Earth Night die Maßnahmen zu steigern und die Straßenbeleuchtung auf der Maximilianstraße zwischen Odeonsplatz und Maximilianeum aus zu schalten? Die Maximilianstraße geht durch die Isarauen mit hohem Insektenbestand und wäre durch die beleuchteten Schaufenster immer noch relativ hell.
2. Kann die Landeshauptstadt München als erste Großstadt klare Zeichen zum Einsparen von Licht setzen und die Straßenbeleuchtung darüber hinaus an einzelnen zentralen Plätzen, wie z.B. dem Königsplatz, dem Odeonsplatz und dem Gärtnerplatz, in dieser Nacht ausschalten?

Initiative:

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin
Stadträtin

Tobias Ruff
Stadtrat